

# My only Love

## MiyavixGackt (nächstes Kappi on!)

Von abgemeldet

### Kapitel 1: I want to see you again!

Pairing: Miyavi x Gackt

Kapitel: 2/?

Charas: OoC<sup>3</sup>

Disclamir: Nix mir nix Geld. Obwohl ich mich freuen würde wenn einer davon mir gehören würde \*hrhrhr\*

Es geht sogar weiter, damit hab ich persönlich nicht gerechnet xD

### *Kapitel 2: I want to see you again*

(Gackts POV)

Ich sehe Tränen. Verzweifelte Tränen. Sie sind auf dem Gesicht desjenigen, den ich liebe. Dennoch schaue ich ihn nur weiterhin wütend an. Wieso das alles? Es hat kein Sinn mehr. Ich bin verzweifelt. Was nur soll ich machen? Es schmerzt mich dich so zu sehen. Doch will ich nicht nachgeben. Du rennst an mir vorbei in unser gemeinsames Schlafzimmer. Erst vor kurzem warst du eingezogen. Wir hatten uns beide sehr darauf gefreut endlich zusammen sein zu können und das rund um die Uhr. Okay, das nicht gerade, weil wir beide sehr viel arbeiten müssen. Aber danach hatten wir Zeit für uns. Sollte das jetzt so plötzlich ein Ende haben? Noch kurze Zeit stehe ich da und denke nach. Das wollte ich nicht, oder doch? Kam es so rüber? Ich beiße mir auf die Unterlippe um die Tränen aufhalten zu können. Schließlich gehe ich ebenfalls in das Schlafzimmer und sehe Miyavi mit einem großen Koffer. Er wischte sich die Tränen aus den Augen und packte seine Sachen. Nein, das hab ich nicht gewollt. Ich beuge mich zu ihm, packe ihn an den Schultern und drehe ihn so um, dass er mich anschauen musste: "Miyavi bitte..." Meine Stimme zittert. Was nur kann ich machen?

"Driiiiiinnngggg!!!", erschrocken fahre ich auf. Ich war von ebend auf jetzt plötzlich hellwach und schaue mich um. Ein Traum. Oft träume ich davon. Seitdem hatte ich ihn nicht mehr gesehen. Ob ich ihn jemals wiedersehen werde? Ich hasse es, wenn ich davon träumte. Kann ich das nicht alles endlich vergessen? Fragen über Fragen, doch niemand ist hier um sie mir zu beantworten. Als das ist mittlerweile schon ein Jahr her. Sicher hat Miyavi mich schon vergessen. Schließlich regt mich mein Wecker sehr auf, sodass ich endlich den Ausknopf drücke.

Langsam stehe ich auf und recke mich erstmal ordentlich. Danach gehe ich zu meinem Kleiderschrank, öffne die Schranktür und schaue hinein. "Hmm...", überlege ich, denn ich weiß nicht genau was ich anziehen soll. Planlos starre ich regelrecht in den Schrank. Was genau steht heute eigentlich an? Ich lasse mir meinen Tagesablauf durch den Kopf gehen. Viel war heute eindeutig nicht zu tun. Ein Live Interview und danach noch eins für die Zeitschrift. Schließlich noch ein paar Fotos um den Artikel zu verschönern. Noch etwas? Mehr fällt mir nicht ein. Also was passt an besten für ein Live Interview im Fernsehen? Ich wühle ein wenig im Schrank rum und werde fündig. Ich nehme mir die ausgewählten Sachen und gehe schließlich in das Badezimmer. Noch immer klebt ein Foto von Miyavi und mir am Spiegel. Das hatten wir damals hingeklebt damit wir immer einen guten Start in den Tag hatten. Damals half es immer doch nun schaue ich jeden Morgen mit einer Trauermiene das Bild an. Ein Seufzen entkommt meinen Lippen.

Ich wende mich dem Bild wieder ab und fange an mich zu entkleiden. Nachdem das erledigt ist stelle ich mich unter die Dusche, die ich auch sogleich anmache. Das warme Wasser prasselt auf meine Haut hinab. Es tut gut. Letzte Nacht hatte ich sehr gefroren und ich habe kaum Schlaf bekommen, was kein Wunder ist. Seit genau einem Jahr schlief ich schlecht. Kurz nachdem wir uns getrennt hatten hatte Miyavi noch ein Interview gegeben und seitdem habe ich nichts mehr von ihm gehört. Aus dem Musikbusiness hat er sich ebenfalls zurück gezogen. Ob er wohl jemand neues gefunden hatte? Sicherlich.

Nachdem ich mich fertig abgeduscht habe, stelle ich die Dusche ab, nehme mir ein Handtuch und binde es um meine Hüfte. Schließlich verlasse ich die Dusche und fange an mich abzutrocknen. Nachdem ich fertig bin ziehe ich mich an und verlasse das Badezimmer um in die Küche zu gehen. Meist esse ich nicht sehr viel zum Frühstück. Doch ein wenig muss ich schon essen auch wenn ich nie hunger habe. Also schmiere ich mir einfach eine Scheibe Brot die ich mir dann runter zwänge.

(Miyavis POV)

Ich spüre die Wärme, die sich auf meinem Gesicht ausbreitet. Vorsichtig öffne ich die Augen, schließe sie jedoch wieder schnell weil die Sonne mich blendet. Automatisch lege ich die Hand über meine Augen um nun die Augen ein wenig öffnen zu können. Verschlafen schaue ich mich um. Zuerst muss ich realisieren wo genau ich hier eigentlich bin. Dann fällt es mir wieder ein. Ich war ja wieder zu Hause. Hatte ich nicht gestern? Nein, es schien wohl nur eine Einbildung gewesen zu sein. Langsam setze ich mich auf und gähne herzhaft. Erst dann lasse ich meine Augen zu meinem Wecker gleiten. Shit! Hasting sprang ich aus meinem Bett. Ich hatte verschlafen, schon wieder einmal! Wieso nur passiert mir das ständig? Ich reiße meine Schranktür auf und nehme mir das nächst beste aus den Schrank um kurz darauf ins Badezimmer zu stürmen. Für nur kurze Zeit springe ich unter die Dusche, nachdem ich im Badezimmer alles erledigt habe frühstücke ich erstmal ausgewogen. Ein Grinsen schleicht sich auf mein Gesicht. Heute habe ich das erste Interview nach fast einem Jahr. Ich freue mich schon richtig darauf. Das Lampenlicht hat mir richtig gefehlt, doch die Auszeit tat mir gut. Ich konnte über alles nachdenken. Das was zwischen mir und Gackt war. Für mich ist die Sache nun entgültig vorbei und ich bin gut drüber hinweg gekommen. Zumindest denke ich das. Doch wüsste ich nicht wie ich mich ihm gegenüber verhalten sollte, wenn ich ihn wieder sehe. Ob er auch endlich losgelassen hat? Oder trauert er mir

immernoch hinterher? Nein, das bezweifel ich, denn schließlich wollte er die Trennung, nicht ich. Mein Grinsen verschwindet wieder. Es tut mir eindeutig nicht gut an früher zu denken. Wieso tue ich das überhaupt? Ich war doch glücklich und lebe mein Leben! Schließlich geht das weiter. Das letzte Jahr war doch ganz gut. Ich hatte viel Spaß gehabt, auch wenn es nicht so angefangen hatte. Dennoch habe ich es genutzt. Die Freiheit die mir nach der Trennung wieder zustand.

Nachdem ich gefrühstückt habestehe ich auf, schnappe mir meine Schlüssel und verlasse meine Wohnung. Bei meinem Auto angekommen steige ich ein und fahre los. Schließlich wollte ich vor meinem großen Interview noch einkaufen, denn in meinem Kühlschrank war nichts weiter als gähnende leere. Das war jedoch kein Wunder. Denn ich bin eh selten zu Hause, doch das wird sich jetzt wohl wieder ändern. Schade eigentlich. Es war toll, ständig unterwegs zu sein und abends einfach müde ins Bett zu fallen. Doch alles schöne hat ja mal ein Ende.

Beim Einkaufszentrum angekommen suche ich einen Parkplatz. Als ich einen gefunden habe und das Auto stand stehe ich auf und gehe hinein. Was genau brauch ich eigentlich? Irgendwas zu Essen, das war klar!

(Gackts POV)

Ich sitze hier herum. Die Stylistin rennt ständig um mich herum. Sie war in Hecktick, schließlich sind wir spät dran. Hoffentlich macht sie jetzt alles richtig. Schließlich wendet sie sich von mir ab und betrachtet mich einmal genau.

"Perfekt, Gackuto San sie sind fertig!", sagte sie fröhlich und nickte. Ich stehe auf und betrachte mich im Spiegel. Sie hat gute Arbeit geleistet. Ich drehe mich zu ihr um und lächel sie schwach an: "Danke ist gut geworden."

Sie lächelt mich an, dann wende ich mich von ihr ab. Schon hörte ich jemanden meinen Namen rufen. Ich drehe mich zu dieser Person um. Vor mir stand der Moderator.

"Gackuto San, in zehn Minuten gehen wir auf Sedung."

Ich nicke und höre ihm zu. Also habe ich noch zehn Minuten zeit. In dieser Zeit kann ich mir einen Kaffee gönnen, den den habe ich nötig, also mache ich mich auf den Weg zur Cafeteria und bestelle mir einen Kaffee, den ich auch sogleich bekomme. Er ist noch ziemlich heiß, doch wirklich stören tut es mich nicht. Also warte ich ein bisschen, nicht bedacht das ich gleich los muss. Bis ich auch schon wieder meinen Namen höre. Ich seufze. Also muss ich ihn katl trinken. Na klasse! Kalter Kaffee schmeckt nicht, lieber schütte ich ihn weg.

Schließlich mache ich mich auf den Weg und stehe vor einer Art großem Tor. Meine Stylistin schaut mich noch einmal an und zupft hier und da an der Kleidung, schließlich öffnet sich das Tor. Ich lächel und gehe winkend auf die Bühne, wo der Moderator schon auf mich wartet. Also los in die Schlacht. Naja, so schlimm wirds schon nicht werden. Ich verbeuge mich kurz ein klein wenig und setze mich auf das ZWeiersofa was bereit stand. Stop! Zweiersofa? Kam den noch jemand? Ich weiß von nichts. Also tue ich mal so als ob nichts sei. Auf einem Bildschirm erscheinen ein paar Szenen von meinem letzten Live Auftritt und dem neusten Musikvideo.

Dann fing der Erste Moderator auch gleich schon an und schaute auf seinen Plan der auf dem Tisch vor ihm lag: "Schön sie mal wieder zu sehen Gackt San."

Ich lächel ihn an: "Hai, beruht auf Gegenseitigkeit."

Des öffteren bin ich hier in dieser Sendung und gebe ein Interview, es war oft sehr witzig.

(Miyavis POV)

Nachdem ich alles wichtige eingekauft habe schlender ich noch ein wenig durch die Gänge und erblicke einen Schmuckladen. Ob ich wohl..? Ich denke nicht weiter nach und betrete den kleinen Laden. Eine ganze Weile schaue ich mich um und erblicke plötzlich eine Kette. Es war eine Silberkette. An ihr hing ein etwas größeres Kreuz. Ich nehme die Kette in die Hand und schaue sie mir genau an. Der Anhänger gefällt mir sehr und erst jetzt bemerke ich, dass man ihn öffnen kann, was ich schließlich auch tue. Es war also ein Anhänger indem man ein Foto rein tun kann. Ein Lächeln schleicht sich auf meine Lippen. Es war einfach perfekt. Ohne groß auf den Preis zu achten gehe ich zur Kasse und bezahle sie.

Es war nicht gerade die billigste, doch es war sie mir wert. Schließlich verlasse ich den Laden. Die Kette war gut verstaut. Schließlich schaue ich auf die Uhr und muss feststellen das es schon ziemlich spät ist. Hoffentlich schaffe ich das noch! Das ist meine größte Sorge. Schnell renne ich zum Auto und verstau alles gut. Danach setze ich mich ins Auto und fahr schnell nach Hause um die Lebensmittel weg zu packen. Die Kette legte ich vorsichtig auf einen Tisch. Dort würde sie keiner weg nehmen. Wie auch?

Zum schluss sprinte ich wieder zurück zum Auto und fahre los. Sicher komme ich zu Spät....

Und damit wäre auch dies hier fertig ^^

Hoffe es hat euch gefallen...

Kommies?

\*lieb guck\*

Ich verzieh mich denn mal~ xD"

Byebye

Hell\_Chan